



Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände  
Schleswig-Holstein e.V. · Postfach 5031 · 24062 Kiel

24106 Kiel, 25.10.2004  
Holtener Str. 340

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Sozialausschuss  
Der Vorsitzende  
Postfach 7121

Telefon: (0431) 33 60 75 und 33 60 26  
Telefax: (0431) 33 71 30  
E-Mail:  
LAG.FREIE-WOHLFAHRT-SH@t-online.de

24171 Kiel

Bankkonto:  
Ev. Darlehnsgenossenschaft e.G.  
Konto-Nr.: 00 120 17  
Bankleitzahl: 210 602 37

---

## L 212

**Ihr Schreiben mit Datum vom 29.09.2004**

**Hochschulstudium im Bereich Elementarpädagogik – Antrag der Fraktion der FDP,  
Drucksache 15/3429**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände nimmt zum o.g. Antrag der FDP-Landtagsfraktion wie folgt Stellung:

Die gestiegenen Anforderungen durch die Bildungsleitlinien für Kindertageseinrichtungen erfordern andere Ausbildungsinhalte und gegebenenfalls auch andere Ausbildungsgänge. Letztendlich wird eine konsequente Umsetzung der Bildungsleitlinien nur durch gut qualifiziertes Personal möglich sein.

Auf Bundesebene reagieren bereits einige Länder auf die Bildungsdebatte mit der Einführung von neuen Studiengängen an Fachhochschulen und Universitäten.

Folgende Aspekte sollten aus unserer Sicht in der weiteren Diskussion bedacht werden:

- Um eine Verbesserung der Qualifikation der pädagogischen Kräfte in den Kindertageseinrichtungen zu erreichen, scheint es uns unabdingbar, die grundlegende Ausbildung an den Fachschulen durch stärkere Abstimmung der inhaltlichen, methodischen und didaktischen Aspekte an die höheren Anforderungen in diesem Bereich anzupassen.
- Die bereits ausgebildeten pädagogischen Fachkräfte müssen durch Fort- und Weiterbildung sowie Fachberatung die Gelegenheit zur Weiterqualifizierung erhalten.

- Daneben ist für uns eine thematische Umgestaltung bereits bestehender Studiengänge im Hinblick auf eine Spezialisierung vorstellbar.
- Ein Fachhochschulstudium zur Qualifizierung für einen Teil der Führungskräfte durch ein berufsbegleitendes Aufbaustudium scheint uns - auch im Hinblick auf die Folgekosten - sinnvoll und wünschenswert. Eine Verknüpfung mit den Studiengängen für Grundschullehrkräfte könnte ebenfalls sinnvoll sein.
- Wir halten grundsätzlich an der bisherigen Form der Ausbildung an Fachschulen für den Elementarbereich fest, da Schülerinnen und Schüler der Zugang mit einem mittleren Bildungsabschluss offen gehalten werden muss.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme zu diesem Themenbereich. An einer weiteren Diskussion zu diesem Themenbereich sind wir sehr interessiert.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Andresen  
Vorsitzender